

PRESSEMITTEILUNG

Zur Gründerwoche die Zukunft im Franchising „checken“

Der Deutsche Franchise Verband e.V. (DFV) und der Verband Deutscher Bürgerschaftsbanken e.V. (VDB) informieren im Rahmen der „Gründerwoche Deutschland“ über Möglichkeiten der Selbstständigkeit im Franchising und die wichtigsten Voraussetzungen bei der Finanzierung.

Berlin, 15. November 2010 – Wer sich heute selbstständig machen möchte braucht Begeisterungsfähigkeit, unternehmerische Kompetenzen – und ein funktionierendes Geschäftsmodell. Etablierte und attraktive Konzepte finden Existenzgründer im Franchising. Worauf hierbei sowie bei der notwendigen Finanzierung zu achten ist, vermitteln der Deutsche Franchise Verband (DFV) zusammen mit dem Verband Deutscher Bürgerschaftsbanken (VDB) im Rahmen der diesjährigen „Gründerwoche Deutschland“ mit einer hilfreichen Checkliste. Als Partner der Veranstaltung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) möchten der DFV und der VDB einen wichtigen Beitrag dazu leisten, den Gründergeist in Deutschland zu stärken und jungen Menschen neue Perspektiven aufzuzeigen. Die Übersicht erhalten Interessenten ab sofort kostenfrei per E-Mail unter gruenderwoche@franchiseverband.com.

„Mit Hilfe der Checkliste helfen wir gründerbereiten Menschen bei der eigenen Standortbestimmung“, erklärt Torben L. Brodersen, Geschäftsführer des DFV. Und weiter: „Gründergeist ist keine Frage des Alters. Oftmals sind gerade die Jungen bereit, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, vollen Einsatz zu erbringen und Herausforderungen zu meistern. Mit uns sollen sie herauszufinden, ob sie eine Zukunft im Franchising haben.“ Die Überblicksliste enthält allgemeingültige und konkrete Fragen wie „Möchten Sie sich als Selbstständiger überwiegend auf Vertrieb, Kundenbeziehung und Mitarbeiterführung konzentrieren?“ oder „Passen die Geschäftsidee des Franchise-Gebers und die

Produkte und Dienstleistungen zu Ihnen?“ Und auch die Finanzierung ist entscheidend. „Selbst wenn jeder Einzelfall individuell zu betrachten ist, gibt es generelle Fragestellungen“, betont Stephan Jansen, Geschäftsführer des VDB. Hierzu zählen beispielsweise „Passt der Standort zum Franchisekonzept“ oder „Ist der Eigenbeitrag zur Überwindung der Anlaufphase angemessen?“

Die Gründerwoche Deutschland ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und der Höhepunkt der Initiative „Gründerland Deutschland“, die das BMWi Anfang des Jahres mit mehreren Partnern gestartet hat. Vom 15. – 21. November finden mehrere hundert Veranstaltungen zu den Themen Existenzgründung und unternehmerische Selbstständigkeit in ganz Deutschland statt.

Der **Deutsche Franchise-Verband e.V.** vertritt die Interessen der deutschen Franchise-Wirtschaft im nationalen und internationalen wirtschaftspolitischen Umfeld. 2008 erwirtschafteten 950 Franchise-Geber, gemeinsam mit 57.000 Franchise-Nehmern und 450.000 Mitarbeitern rund 47 Milliarden Euro Umsatz.

Die 18 Bürgschaftsbanken und Beteiligungsgarantiegesellschaften in den einzelnen Bundesländern sind im **Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. (VDB)** zusammengeschlossen. Der VDB nimmt die Interessenvertretung der deutschen Bürgschaftsbanken gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit wahr. Bürgschaftsbanken sind Kreditinstitute im Sinne des KWG und unterstützen gewerbliche Unternehmen und Freie Berufe bei der Kredit- oder Beteiligungsfinanzierung. Die von ihnen als Wirtschaftsförderer seit über 60 Jahren übernommenen Bürgschaften sind vollwertige Sicherheiten für alle Hausbanken. 2009 sicherten die deutschen Bürgschaftsbanken rund 8.000 Finanzierungsvorhaben ab. Das übernommene Bürgschafts- und Garantievolumen lag bei rund 1,3 Mrd. Euro. Damit wurden Kredite und Beteiligungen in Höhe von 1,8 Mrd. Euro ermöglicht. Ein Schwerpunkt der Förderung liegt in der Finanzierung von Existenzgründungen und Betriebsübernahmen.

Alle Meldungen und Fotos unter:

<http://www.pte.at/produkte/pressemappe/?subid=2868>

Ansprechpartner:

Deutscher Franchise-Verband e.V.

Christoph Kolbe

Luisenstraße 41, 10117 Berlin

Tel. 030/ 278 902-12, Fax: -15

E-Mail: kolbe@franchiseverband.com

Internet: <http://www.franchiseverband.com>